

Evaluation des Erfurter Seniorenpasses 2025

Über die Mittelbereitstellung im Haushaltsnachtrag 2025 wird der Erfurter Seniorenpass seit dem 01.07.2025 erprobt. Mit der vorliegenden Evaluation wird die Inanspruchnahme und Wirkung des Seniorenpasses erstmals bewertet.

Methodik

Die Ausgabe des Seniorenpasses wurde durch ein Monitoring begleitet, das neben dem Verteilprozess selbst vor allem der zahlenmäßigen Erfassung diente.

Parallel wurde inhaltliches Feedback durch die Nutzerinnen und Nutzer erbeten:

- durch eine im Pass integrierte Befragung (Online),
- durch eine im Pass integrierte schriftliche Rückmeldeoption,
- über die telefonische Ansprechbarkeit des Amtes für Soziales und die Emailadresse seniorenpass@erfurt.de,
- über den Seniorenbeirat und seine Mitgliedsverbände,
- über die Seniorenklubs,
- über die Ausgabestellen,
- über den Besuch des Koordinators in einzelnen Angeboten sowie
- weitere persönliche Gespräche mit Erfurter Seniorinnen und Senioren.

Trotz der unerwartet geringen Anzahl der Rückmeldungen über die Online-Befragung (N<100) konnten auf diese Weise dennoch zahlreiche Meinungen in den Versuch einer ersten Bewertung einfließen, die nicht allgemeingültig bzw. repräsentativ ist.

Überdies erstreckte sich die Beobachtung mit Blick auf die fortan angestrebte Gültigkeit des Passes im gesamten Kalenderjahr nur über die seit Ausgabestart vergangenen vier Monate von Juli bis Oktober 2025, was eine Bewertung der Inanspruchnahme erschwert.

Zahlenmäßige Bewertung

Zum Stichtag 30.10.2025 wurden ~17.000 der geplanten 20.000 Seniorenpässe ausgegeben. Hauptausgabestellen waren das EVAG-Mobilitätszentrum (55 %), das Bürgeramt (15%), die Hauptbibliothek (11%) und der Bürgerservice im Amt für Soziales (9%).

Zur Nutzung der enthaltenen Angebote lassen sich folgende Eckpunkte festhalten:

- Das Angebot der 4-Fahrtenkarte der EVAG wurde durch rund zwei Drittel der Nutzerinnen und Nutzer in Anspruch genommen.
- Die Museen wurden von etwa 1.000 Personen besucht.
- Weitere kulturelle Angebote verzeichneten durchweg eine gute Nachfrage.
- Nahezu alle Angebote mit begrenzten Plätzen wurden stärker nachgefragt, als die Kapazität ermöglichen konnte, in vielen Fällen wurden daher durch die Anbieter proaktiv bereits Folgeangebote unterbreitet, die meist ebenfalls voll ausgelastet waren. Hier wurde für 2026 die Anzahl der Termine bereits teilweise erweitert.
- Viele Anbieter konnten neue Mitglieder, (Dauer-)Gäste oder Nutzer gewinnen, neue Kurse oder Gruppenangebote initiieren bzw. diese füllen, es wurden zahlreiche Erstberatungen durchgeführt usw.
- Weitere Rückmeldungen werden im Zuge der Abrechnungen noch erfasst bzw. waren aus anderen Gründen noch nicht eingegangen.
- Einzelne Angebote und Rückmeldungen stehen terminlich noch aus.

Nachfolgende Übersicht zeigt die Inanspruchnahme zum Stichtag 30.10.2025 auf.

<i>Kategorie</i>	<i>Inanspruchnahme / Nutzer</i>
Freizeit, Kunst und Kultur - 24 Anbieter	~1.000
Gesundheit, Mobilität und Sport - 12 Anbieter	~12.000 (davon ca. 11.400 EVAG-Ticket)
Bildung und Engagement - 9 Anbieter	~400
Über die Stadtgrenzen hinaus - 4 Anbieter	~80
Informationen für Senioren - 11 Angebote	~200

Vom zur Verfügung stehenden Budget für den Erfurter Seniorenpass 2025 wurden bisher rund 114.000 Euro verausgabt.

Anhaltspunkte aus der Online-Befragung

Generalisierende Rückschlüsse sind aufgrund der geringen Beteiligung nicht gesichert zu treffen, es lassen sich aber folgende Tendenzen ableiten:

- Die Zielgruppe ist überwiegend über Soziale Medien, das Amtsblatt, die Tagespresse und auf persönliche Empfehlungen auf die Leistung aufmerksam geworden.
- Der Seniorenpass wird i.d.R. persönlich abgeholt, wobei die Abholenden mit dem Verteilprozess überwiegend sehr zufrieden sind.
- Die Angebote werden vorwiegend nach eigener Interessenlage, nach Kostenfreiheit bzw. -ersparnis, und nach guter Erreichbarkeit ausgewählt. Eine ansprechende Beschreibung des Angebotes und das Ausprobieren neuer Angebote sind ebenfalls wichtige Motive.
- Die Handhabung des Seniorenpasses wird überwiegend gut bis sehr gut bewertet.
- Es wird berichtet, durch die Nutzung mehr soziale Kontakte zu erleben, ein neues Hobby gefunden zu haben, mehr am öffentlichen Leben teilzunehmen und das Haus öfter zu verlassen.
- Man ist überwiegend zufrieden bis sehr zufrieden mit dem Seniorenpass insgesamt.
- Die große Mehrheit würde den Seniorenpass wieder nutzen und empfiehlt ihn weiter.
- Es wird sehr überwiegend gewünscht, die Druckvariante beizubehalten bzw. diese auf keinen Fall durch eine digitale Variante zu ersetzen.

Ableitungen aus weiteren Rückmeldungen

Der Seniorenpass wurde mehrfach als echte Bereicherung für das Leben älterer Menschen als Erfurt gelobt, die die Erwartungen übertroffen habe. Positiv begründet wurde dies mit der attraktiven Angebotsbreite, dem Umfang und den individuellen Mehrwerten des Heftes, aber auch mit den willkommenen Anregungen durch bzw. den Neuigkeitswert wichtiger enthaltener Informationen.

Es wurden zahlreiche Hinweise zur Gestaltung, zu inhaltlichen Ergänzungen und zu Verbesserungspotentialen aufgenommen.

Schwierigkeiten und Beschwerden im Zusammenhang mit der Ausgabe bezogen sich auf wenige Einzelfälle.

Fazit und Ausblick:

Der Seniorenpass Erfurt hat sich als erfolgreiches und wertvolles Angebot für ältere Menschen erwiesen. Der Pass selbst, wie die enthaltenden Angebote wurden sehr gut nachgefragt. Rückmeldungen und Befragungen deuten eine hohe Zufriedenheit mit dem Pass, seiner Handhabung und dem Verteilprozess an. Teilnehmende berichten von neuen sozialen Kontakten und gesteigerter Lebensqualität. Der Seniorenpass wird als Bereicherung wahrgenommen und soll künftig mit erweiterten Angeboten und in bewährter Druckversion fortgeführt werden.

Für den in Vorbereitung befindlichen Seniorenpass für das Jahr 2026 konnten bereits 16 neue Angebote akquiriert werden. Seine Nutzbarkeit wird sich auf das gesamte Kalenderjahr 2026 erstrecken.

Mit Blick auf die Teilnahme verschiedener Anbieter des Seniorenpasses auch im Erfurter Familienpasses wird die Kombinierbarkeit beider Pässe ausgebaut und im Konzept zum Seniorenpass verankert.